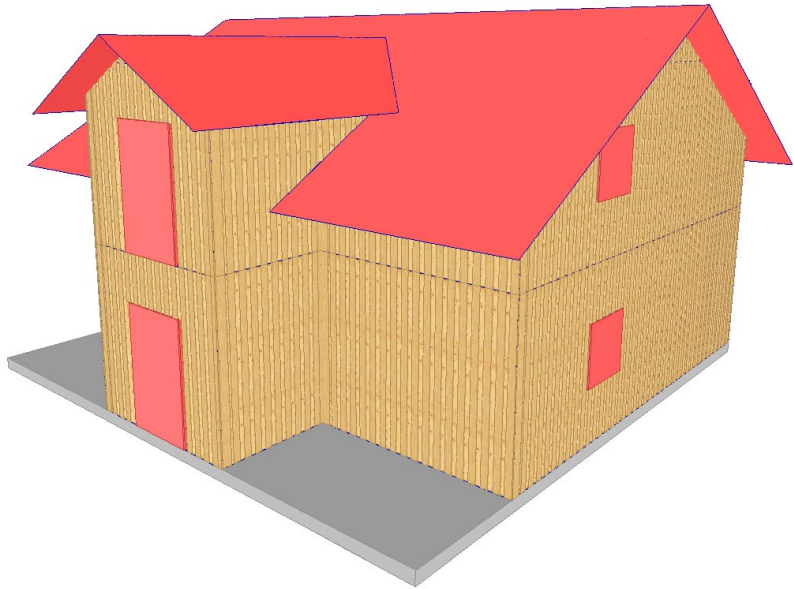


Viskon HRB



Herausgeber

WETO AG

Muth 2

D-94104 Tittling

Telefon: +49 (0)8504 / 9229-0

Internet: www.weto.de

Telefax: +49 (0)8504 / 9229-19

eMail: info@weto.de

Weto Nord GmbH & Co. KG

Hefehof 8

31785 Hameln

Tel. +49 (0) 5151/5852000

Internet: www.weto-nord.de

Fax +49 (0) 5151/5852099

eMail: info@weto-nord.de

Achtung

In diesem Handbuch werden die Funktionen der neuesten Programmversion beschrieben. Diese Funktionen sind in einer evtl. bei Ihnen installierten älteren Programmversion nicht enthalten.

Urheberrecht

Wir weisen darauf hin, dass die im Handbuch verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen sowie Markennamen der jeweiligen Hersteller im Allgemeinen geschützt sind.

Alle in diesem Buch mitgeteilten Angaben und Programme wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einhaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht gänzlich auszuschließen.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Einhaltung aller anwendbaren Urheberrechte liegt im Verantwortungsbereich des Benutzers.

Es ist möglich, dass die WETO AG Rechte an Patenten bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigem Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt bzw. Methoden dieses Dokuments und Softwareprogramms beziehen.

Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe unter www.weto.de.

© 2006 WETO AG. Alle Rechte vorbehalten.

Andere in diesem Dokument aufgeführten Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

HINWEISE

Es wird dringend empfohlen, als Einstieg in die Programmbedienung die *Fallbeispiele* durchzuarbeiten. Hier erlernen Sie die wichtigsten Funktionen des Programms anhand von konkreten Beispielen.

Die digitale Form des Handbuchs (pdf-Datei) enthält alle Grafiken in Farbe, so dass die Fallbeispiele wesentlich verständlicher sind, als in der gedruckten Schwarz-/Weiß-Ausgabe.

Sie sollten in jedem Fall die Beschreibung aller Funktionen (Hauptmenü und Programmfunktionen = Symbolschalter) in diesem Handbuch lesen. Nur dann haben Sie einen Überblick über alle Möglichkeiten des Programms. Damit soll verhindert werden, dass der Eindruck entsteht, manche Konstruktionen seien nicht möglich, nur weil man „die das- Problem- lösende- Funktion“ nicht *kennt*.

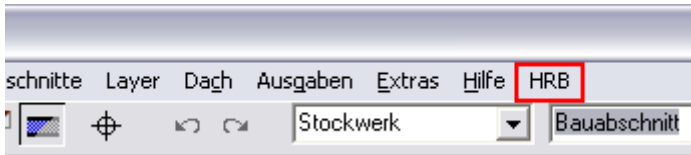
Das Programm ist durch einen Programmschutzstecker - oder auch Dongel genannt - geschützt. Lesen Sie bitte für die Installation der Dongelansteuerung unbedingt das entsprechende Kapitel in der separaten Broschüre „*Allgemeine Beschreibungen und Hinweise*“ und beachten Sie den Abschnitt *Lizenzierung* im Kapitel *Installation* hier in diesem Handbuch.

INHALTSVERZEICHNIS

1.1	Erklärung der Programmfunktionen.....	6
1.1.1	Einstellungen.....	6
1.1.2	Neue Schichtdefinition.....	6
1.1.3	Schichtdefinition bearbeiten.....	8
1.1.4	Ecksystem definieren	9
1.1.5	Wände	11
1.1.6	Wandeingabe.....	12
1.1.7	Wände an Dach anpassen.....	13
1.1.8	Wand umdrehen	15
1.1.9	Schichtdefinition einer Wand ändern.....	16
1.1.10	Elemente	16
1.1.11	Öffnung löschen.....	17
1.1.12	Teilung.....	18
1.1.13	Teilung erzeugen.....	18
1.1.14	Teilung löschen.....	21
1.1.15	Anschlussystem erzeugen.....	21
1.1.16	Paketierung erstellen.....	22
1.1.17	Maschinenübergabe	23
1.2	Eingabebeispiel.....	24
1.2.1	Definieren eines neuen Wandtyps:.....	24
1.2.2	Eingabe der Wände	27
1.2.3	Wände umdrehen	31
1.2.4	Ecksystem definieren	32
1.2.5	Fenster und Türen	36
1.2.6	Teilung.....	37
1.2.7	Balkenlage erzeugen	38
1.2.8	Neues Stockwerk	39
1.2.9	Dach erzeugen.....	41
1.2.10	Ausgabe	42
1.2.11	Paketierung	44

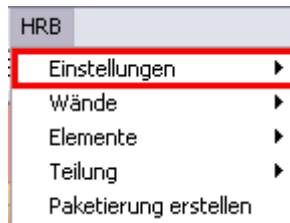
1.1 ERKLÄRUNG DER PROGRAMMFUNKTIONEN

Die Funktionen für den HRB- Teil befinden sich unter dem Menüpunkt HRB in der oberen Menüleiste.

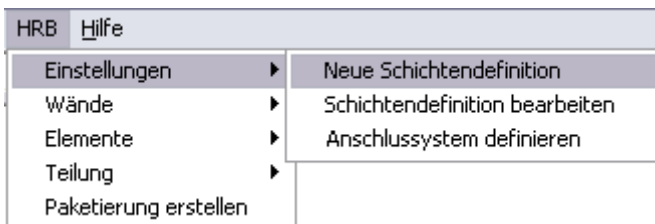


1.1.1 Einstellungen

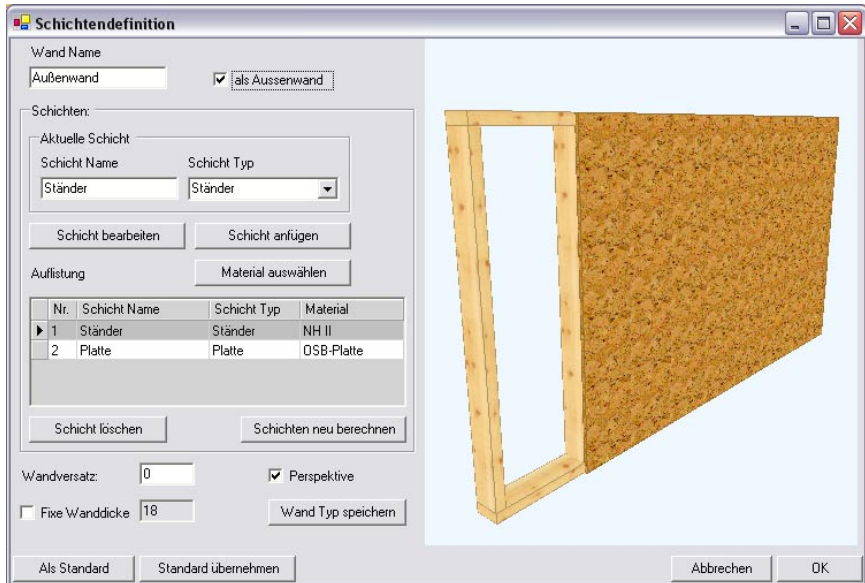
Unter dem Menüpunkt Einstellungen sind die Funktionen zum Erzeugen bzw. Bearbeiten der Schichtdefinitionen sowie des Ecksystems angelegt.



1.1.2 Neue Schichtdefinition



Öffnet den Dialog, um eine neue Schichtdefinition zu erstellen.



Wand Name: Hier kann ein Name für den jeweiligen Wandtyp eingegeben werden.

Als Außenwand: Auswahl, ob der neue Wandtyp als Außenwand bezeichnet wird.

Aktuelle Schicht: Anzeige des Schicht Namens und Schicht Typs der ausgewählten Wandschicht

Schicht bearbeiten: Öffnet das Dialogfenster zum Bearbeiten der Schicht (siehe Eingabebeispiel).

Schicht anfügen: Fügt eine neue Schicht an der Innenseite der bereits vorhandenen Schicht an.

Material auswählen: Öffnet das Auswahlfenster, um ein Material zu vergeben.

Auflistung: Hier werden alle Schichten der Wand aufgelistet.

Schicht löschen: Löscht die ausgewählte Wandschicht.

Wandversatz: Hier kann ein Versatz eingegeben werden, um die ganze Wand zu versetzen.

Fixe Wanddicke: Anzeige der berechneten Wanddicke oder Setzen einer fixen Wanddicke.

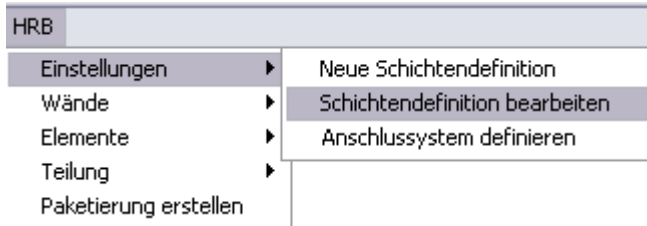
Perspektive: Versetzte Vorschau der Schichten im 3D - Modell.

Wand Typ speichern: Abspeichern der Wanddefinition.

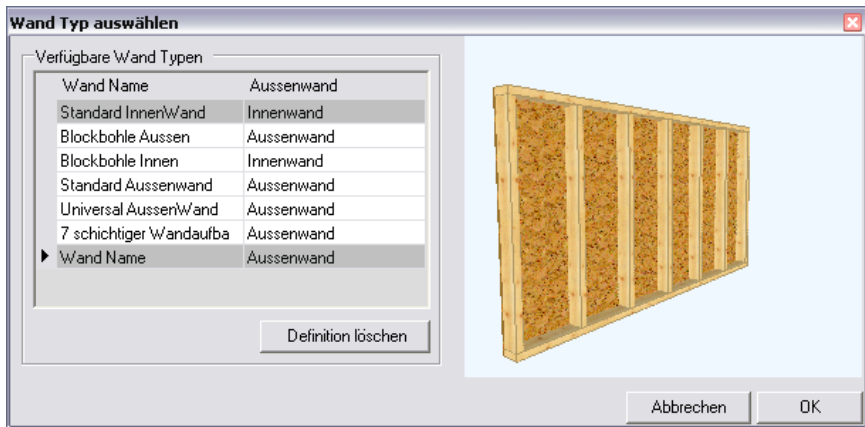
Als Standard: Übernehmen der eingestellten Werte als Standard.

Standard übernehmen: Standardwerte aus dem Programm übernehmen.

1.1.3 Schichtdefinition bearbeiten

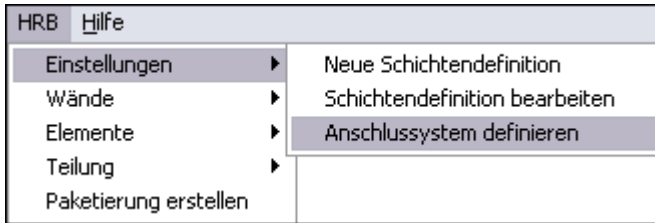


Hier wird ein Auswahlfenster mit den bereits gespeicherten Wandtypen geöffnet.

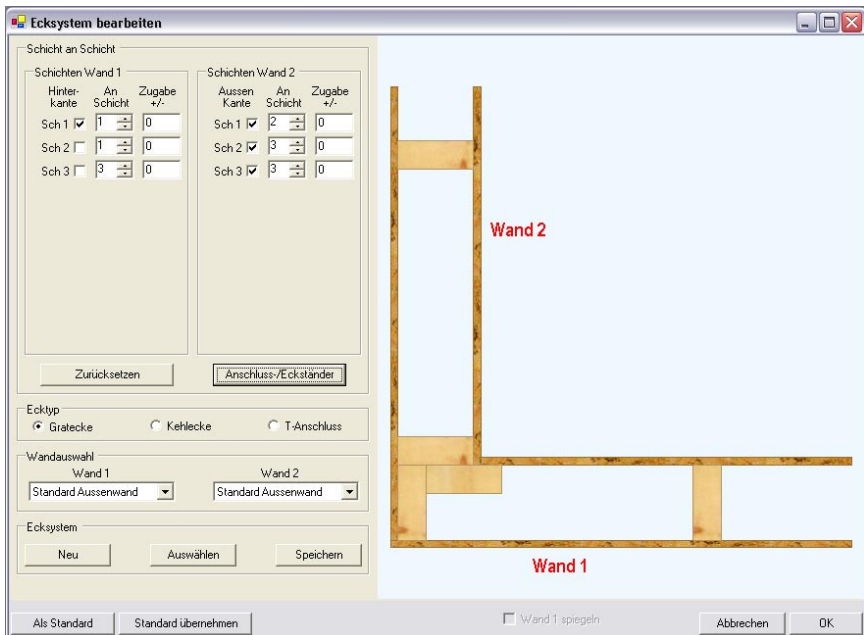


Nach Auswahl des zu ändernden Wandtyps gelangt man in das Fenster der Schichtdefinition (siehe vorher).

1.1.4 Ecksystem definieren



Öffnet den Dialog zur Definition des Anschlussystems.



Hier wird bestimmt, welche Wandschicht durchgängig ist und welche anstößt. Die Schichten sind von außen nach innen angeordnet. Wird der Haken bei Hinterkante oder Außenkante gesetzt, wird die Schicht entsprechend angepasst.

Schicht 1 der Wand 1 geht bis zur Hinterkante der Schicht 1 der Wand 2.

Erklärung der Programmfunktionen

Schicht 2 der Wand 1 geht bis zur Innenkante von Schicht 1 der Wand 2.

Schicht 3 der Wand 1 geht bis zur Innenkante von Schicht 3 der Wand 2.

Schicht 1 der Wand 2 geht bis zur Außenkante von Schicht 2 der Wand 1.

Schicht 2 der Wand 2 geht bis zur Außenkante von Schicht 3 der Wand 1.

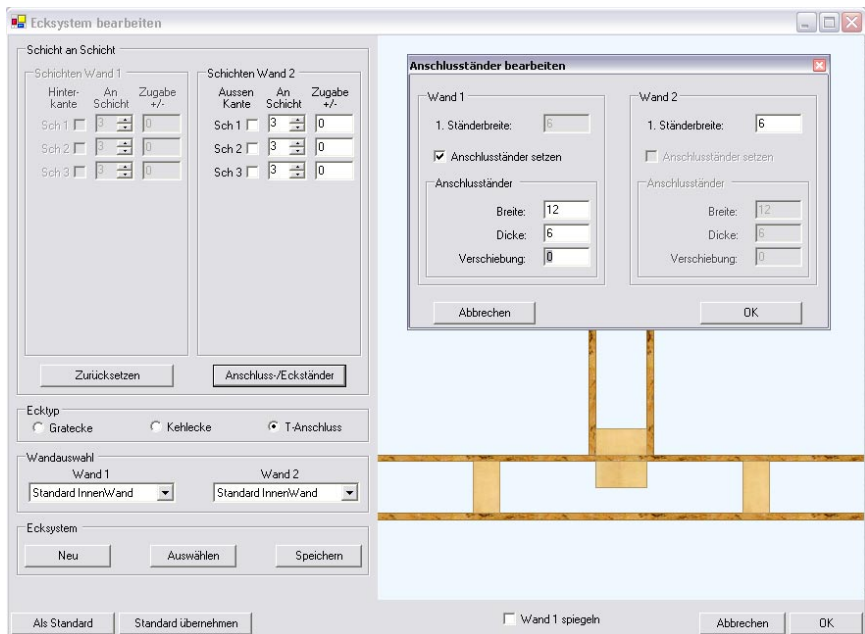
Schicht 3 der Wand 2 geht bis zur Außenkante von Schicht 3 der Wand 1.

Zurücksetzen: Setzt alle Werte zurück auf 0.

Ecktyp: Ausführen als Grat- bzw. Kehlecke, sowie als Anschlussständer für Zwischenwände.

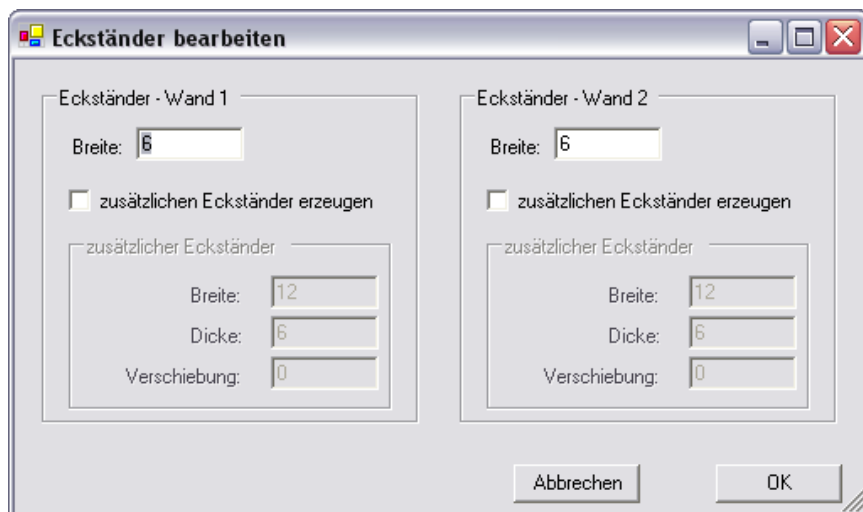
Ecksystem: Anlegen, auswählen und speichern eines Ecksystems.

Wandauswahl: Auswählen einer bereits definierten Wand und Erzeugen des Anschlussystems.



Beim T- Anschluss können die Werte der Anschlusswand geändert werden. Hier stoßen alle 3 Schichten der Wand 2 an die Innenkante der Schicht 3 von Wand 1. Es wurde zusätzlich ein Anschlussständer in der Wand 1 gesetzt.

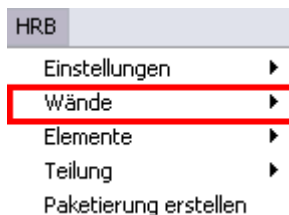
Anschluss-/ Eckständer: Öffnet den Eingabedialog zum Erzeugen eines zusätzlichen Ständers.



Hier kann für die Wand 1 oder Wand 2 ein zusätzlicher Ständer erzeugt werden. Dieser kann frei dimensioniert werden und innerhalb der Schicht zusätzlich verschoben werden.

1.1.5 Wände

Unter dem Menüpunkt Wände finden Sie die Funktionen, die für die Anpassungen der Wände nötig sind.



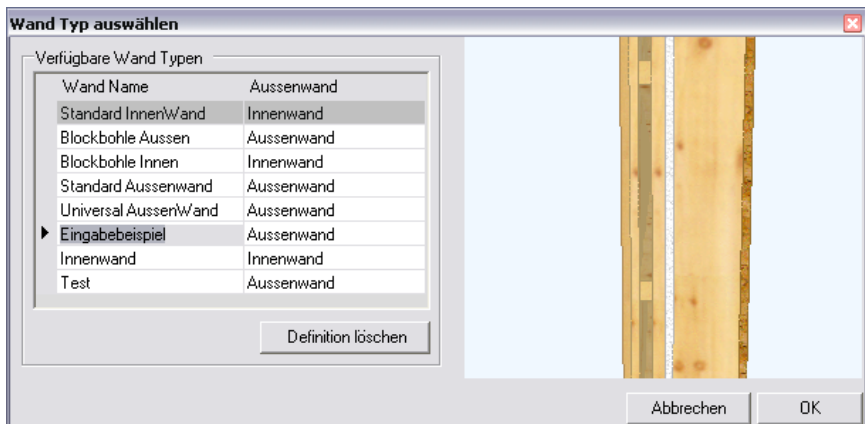
1.1.6 Wandeingabe



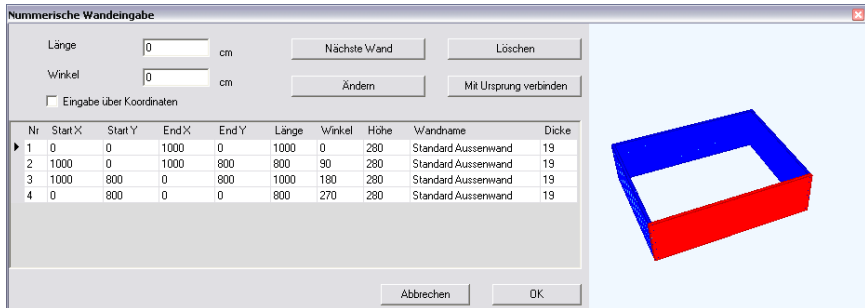
Nach anklicken des Menüpunktes erscheint eine Abfrage, ob die Wände eingelesen werden sollen.



Nach einem Klick auf *ja*, öffnet sich das Auswahlfenster in dem ein Wandtyp ausgewählt werden muss.



Nach Auswahl des entsprechenden Wandtyps öffnet sich das Fenster für die Wanddaten.



Länge: Eingabe der Länge für das Erstellen einer zusätzlichen Wand.

Winkel: Eingabe des Winkels für das Erstellen einer zusätzlichen Wand.

Nächste Wand: Nach Eingabe der Länge und des Winkels für eine zusätzliche Wand wird diese nach einem Klick auf den Button erzeugt.

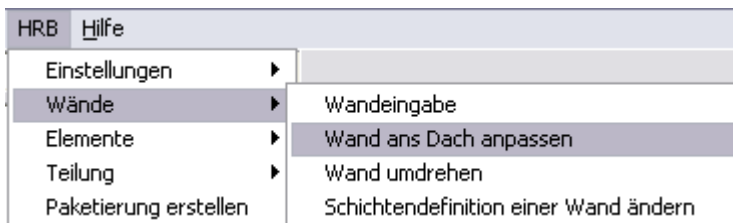
Löschen: Löscht die ausgewählte Wand.

Ändern: Soll ein Wert einer Wand geändert werden, muß das mit *Ändern* bestätigt werden.

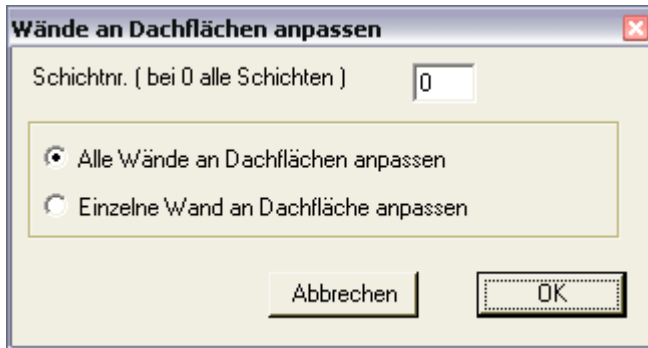
Mit Ursprung verbinden: Verbindet den Endpunkt der zuletzt erzeugten Wand mit dem Startpunkt der ersten Wand.

Eingabe über Koordinaten: Ändert die Eingabe der Wandlänge und Winkel auf EndX und EndY. Die Eingabe einer neuen Wand erfolgt dann über Koordinaten.

1.1.7 Wände an Dach anpassen



Mit dieser Funktion werden die Wände an die Dachflächen angepasst.

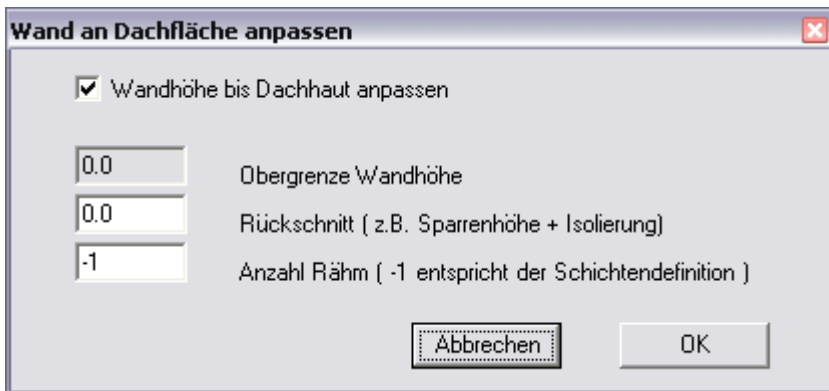


Schichtnr.: Auswahl der Schicht, die angepasst werden soll. 1 = äußerste Schicht.
Bei 0 werden alle Schichten angepasst.

Alle Wände: Anpassen aller Wände.

Einzelne Wand: Einzelne Wände an Dach anpassen.

Nach Bestätigen der Auswahl mit OK öffnet sich das Dialogfenster für die genaue Anpassungsmethode.



Wandhöhe bis Dachhaut anpassen: Die Wände werden an die Dachfläche angepasst.

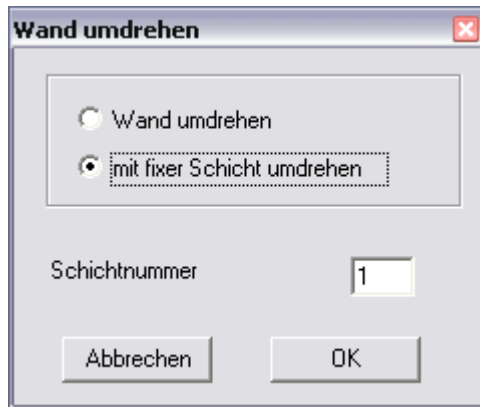
Obergrenze Wandhöhe: Wird der obere Haken nicht gesetzt, kann hier eine Begrenzungshöhe für die Wand eingestellt werden.

Anzahl Rähm: Hier kann die Anzahl der Rähm bestimmt werden. Ist -1 eingestellt, wird die Anzahl aus der Schichtdefinition übernommen.

1.1.8 Wand umdrehen



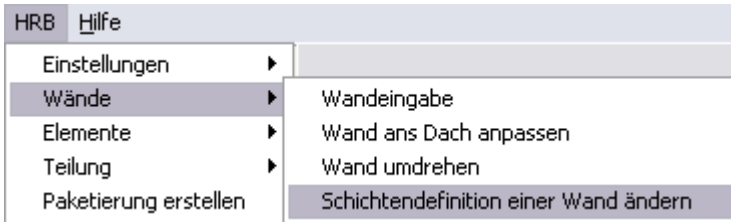
Dient zum Umdrehen einer Wand, z.B. einer Zwischenwand. Nach Anklicken einer Wand erscheint ein Auswahlfenster.



Wand umdrehen: Die Wand wird um ihre Achse gedreht. Bezugsbreite für das Achsmaß ist die Breite der übergebenen Viskon- Wand.

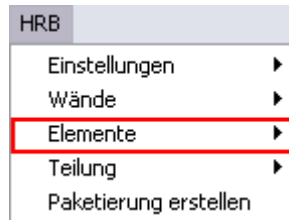
Mit fixer Schicht umdrehen: Die Wand wird an der Innenseite der gewählten Schicht umgedreht.

1.1.9 Schichtdefinition einer Wand ändern



Mit dieser Funktion können die Schichtdefinitionen von Wänden geändert werden. Nach Anklicken der zu ändernden Wand öffnet sich das Dialogfenster für die Auswahl des neuen Wandtyps. Siehe Menüpunkt: Wandeingabe.

1.1.10 Elemente



Hiermit können Fenster und Türen erzeugt sowie gelöscht werden.



Nach Anklicken der jeweiligen Wand für das Fenster, wird die Kontur des Fensters an der Wand dargestellt. Das Fenster kann jetzt durch einen Mausklick positioniert werden. Nach

einem weiteren Klick zum Bestätigen öffnet sich das Eingabefenster. Hier können die genaue Größe sowie das genaue Abstandsmaß eingegeben werden.

Fenstereingabe

FensterBreite: 101

FensterHöhe: 101

Brüstungshöhe: 90

Sturzhöhe: 191

Abstand zu Ecke A: 530

Auswechslung erzeugen

Abbrechen OK

Wechsel in cm

Höhe: 6

Breite: 6

Füllholz in cm

Höhe: 6

Breite: 6

Brüstungshöhe: Einstellen der Brüstungshöhe.

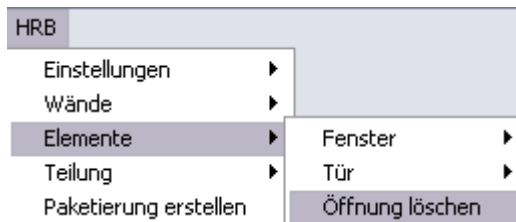
Sturzhöhe: Errechnete Sturzhöhe aus Brüstungshöhe und Fensterhöhe.

Abstand zur Ecke A: Abstandsmaß des Fensters von der Ecke A (linke Wandkante).

Auswechslung erzeugen: Automatisches Erzeugen der Fenster- bzw. Türwechsel.

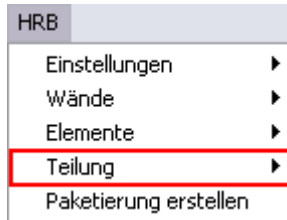
Wechsel/ Füllholz in cm: Abmessungen der Wechselhölzer.

1.1.11 Öffnung löschen

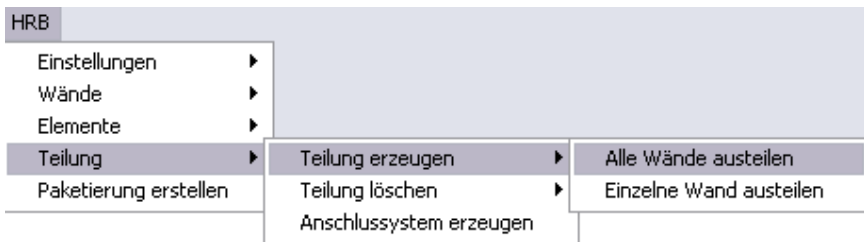


Durch Anklicken der Öffnung wird diese gelöscht.

1.1.12 *Teilung*

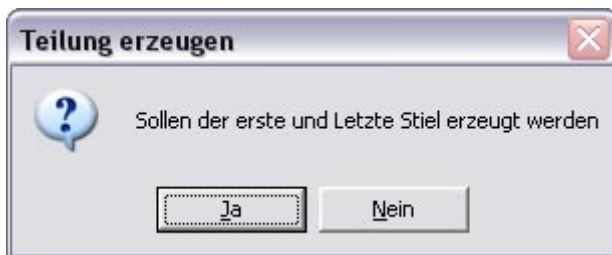


Unter diesem Menüpunkt werden die Teilungen für die Wände durchgeführt.

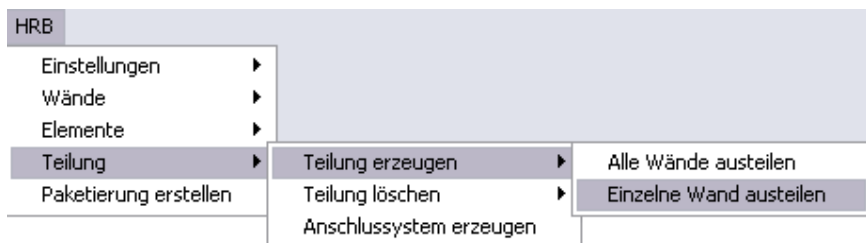


1.1.13 *Teilung erzeugen*

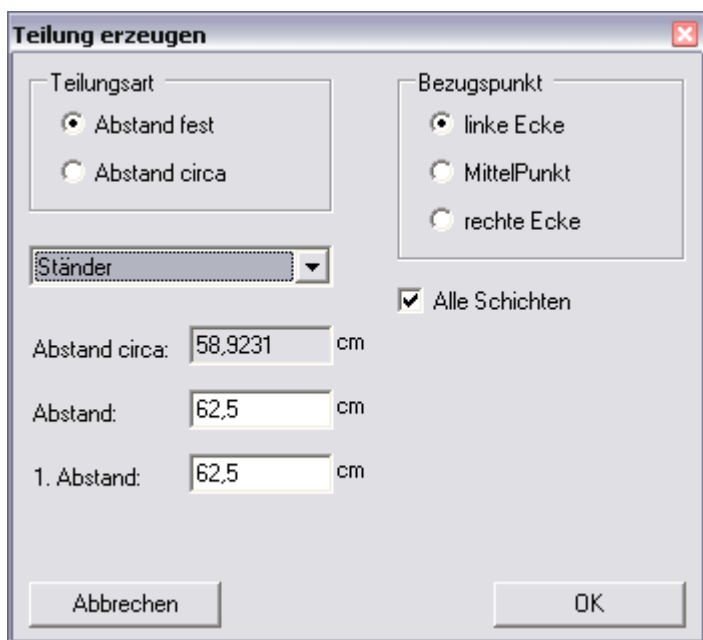
Nach der Auswahl „Alle Wände austeilen“ erscheint eine Abfrage, ob der erste und der letzte Stiel erzeugt werden sollen.



Wenn ein separates Ecksystem erzeugt wird, werden diese beiden Ständer nicht benötigt. Nach klicken auf *Ja* oder *Nein* wird die Teilung in allen Wänden erzeugt, und es werden die Ständer und Platten entsprechend der Schichtdefinition erzeugt.



Soll die Teilung für einzelne Wände gemacht werden, öffnet sich nach Auswahl des Menüpunktes und Anklicken der Wand das Dialogfenster für die Teilung.



Teilungsart: Hier kann ausgewählt werden, ob ein festes oder variables Teilungsmaß verwendet wird.

Bezugspunkt: Bestimmt den Startpunkt für die Teilung.

Alle Schichten: Auswahl, ob alle Schichten geteilt werden oder nur die im linken Auswahlmeneü eingestellte Schicht.

Abstände: Einstellen der Abstandsmaße.

Handelt es sich um eine Blockbohlenwand, befinden sich noch zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten im Dialogfenster.

Teilung erzeugen

Teilungsart

Abstand fest

Abstand circa

Bohlen-Schicht

Abstand circa: 23,2727 cm

Abstand: 24 cm

1. Abstand: 24 cm

Stiel an Start- und Endpunkt

Alle Schichten

Erste Bohle

Ganze Bohle

Halbe Bohle

1/Drittel Bohle

2/Drittel Bohle

Höhe: 24 cm

Letzte Bohle abgraten

Neigung: 0 Grad

Abbrechen OK

Erste Bohle: Legt die Ausführung der ersten Bohle fest.

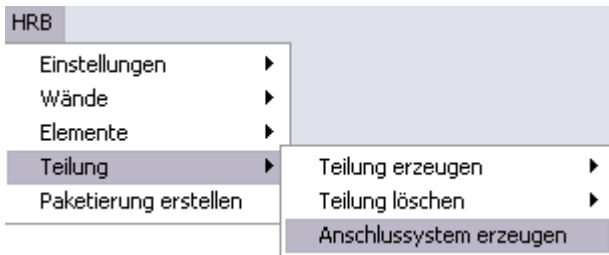
Letzte Bohle abgraten: Zum Abgraten der letzten Bohle an der Dachfläche.

1.1.14 Teilung löschen

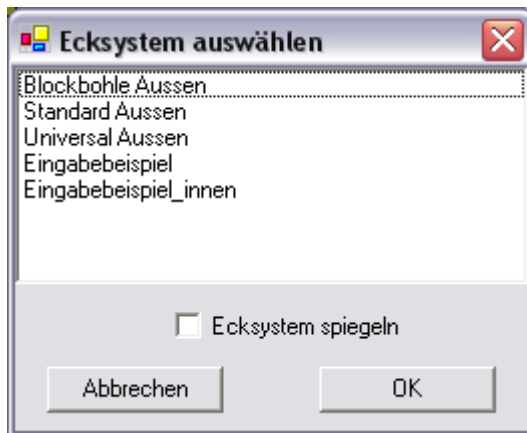
Alle Wände: Es wird die Teilung in allen Wänden gelöscht.

Einzelne Wand: Es wird nur die Teilung in der ausgewählten Wand gelöscht.

1.1.15 Anschlussystem erzeugen



Zum Erzeugen eines Ecksystems muss der Menüpunkt *Anschlussystem erzeugen* ausgewählt werden. Als Nächstes die erste Wand, dann die zweite Wand für das Ecksystem anklicken und mit einem weiteren Klick bestätigen. Nun öffnet sich das Auswahlfenster, in dem das richtige Ecksystem ausgewählt werden kann.

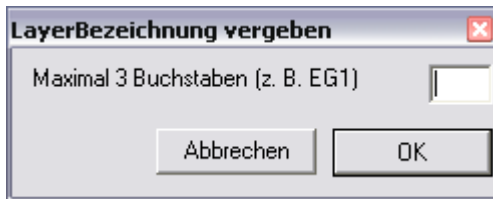


Hier kann das Ecksystem zusätzlich noch gespiegelt werden.

1.1.16 Paketierung erstellen



Mit Paketierung können aus den einzelnen Wänden Pakete (Layer) erstellt werden.



Dazu geben Sie eine Bezeichnung für diese Wände ein und bestätigen mit OK.



Nun werden die einzelnen Wände in Pakete unterteilt und bei der Maschinenübergabe paketweise aufgeführt. Die einzelnen Pakete werden außerdem unter *Layer* aufgelistet und können einzeln angezeigt werden.

1.1.17 Maschinenübergabe

Die Maschinenübergabe finden Sie unter dem Menüpunkt Ausgeben.



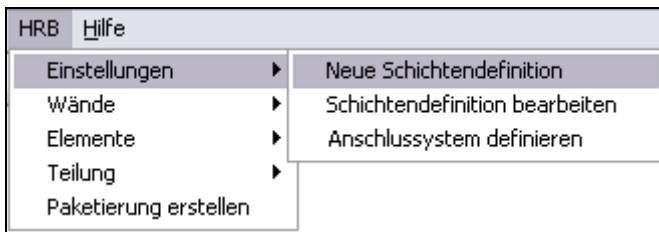
Hier kann bei den Einstellungen ausgewählt werden, welche Bauteile an die Maschine übergeben werden sollen

1.2 EINGABEBEISPIEL

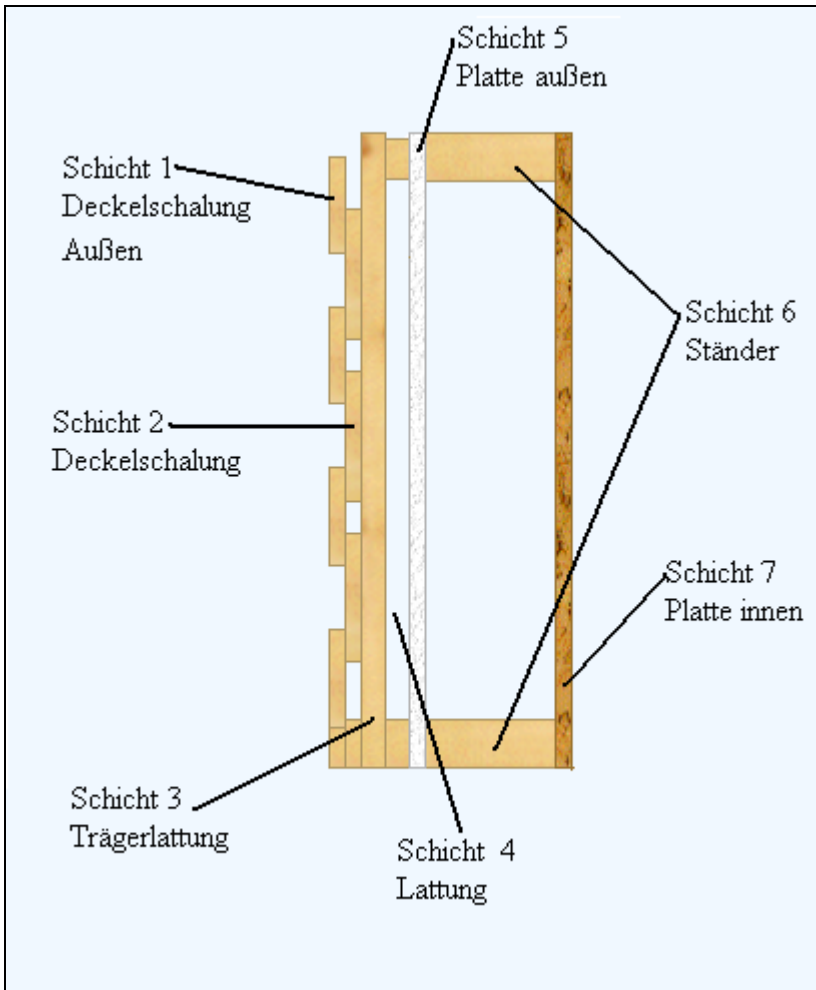
Allgemeiner Hinweis:

Wenn die 3D- Vorschau in den Eingabefenstern zu dunkel dargestellt wird, können Sie durch einen Rechtsklick in das Vorschaufenster und Auswahl von **Darstellungsmodus** → **Texturiert und Kanten** ein helleres Bild erhalten.

1.2.1 Definieren eines neuen Wandtyps:



In diesem Eingabebeispiel wurde ein mehrschichtiger Wandaufbau definiert. Über **Schichtdefinition bearbeiten** kann ein bereits definierter Wandtyp geändert werden.



Die Eingabe der einzelnen Schichten erfolgt von außen nach innen. Die erste Schicht, die erzeugt wird, ist demnach die Deckelschalung außen.

Als Erstes legen Sie bitte unter **Wand Name** einen Namen für diese Wand fest- hier Eingabebeispiel genannt-.

Danach setzen Sie entsprechend den Haken, falls es sich um eine Außenwand handelt.

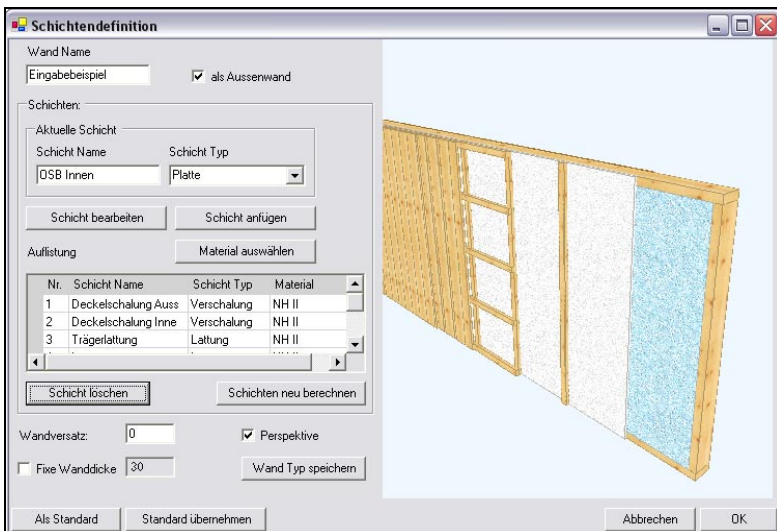
Erklärung der Programmfunktionen

Als Nächstes muss auch der einzelnen Schicht ein Name zugewiesen und ein **Schicht Typ** ausgewählt werden.



In diesem Eingabefenster können zum Einen verschiedene Materialien für die einzelnen Schichten, zum Anderen ein Wandversatz eingestellt werden. Mit dem Wandversatz kann der gesamte Wandaufbau nach außen (-) oder innen (+) verschoben werden. Das Maß bezieht sich dabei auf die Wand, die vorher in Viskon eingegeben wurde.

Über **Schicht anfügen** wird eine neue Schicht jeweils nach innen angefügt

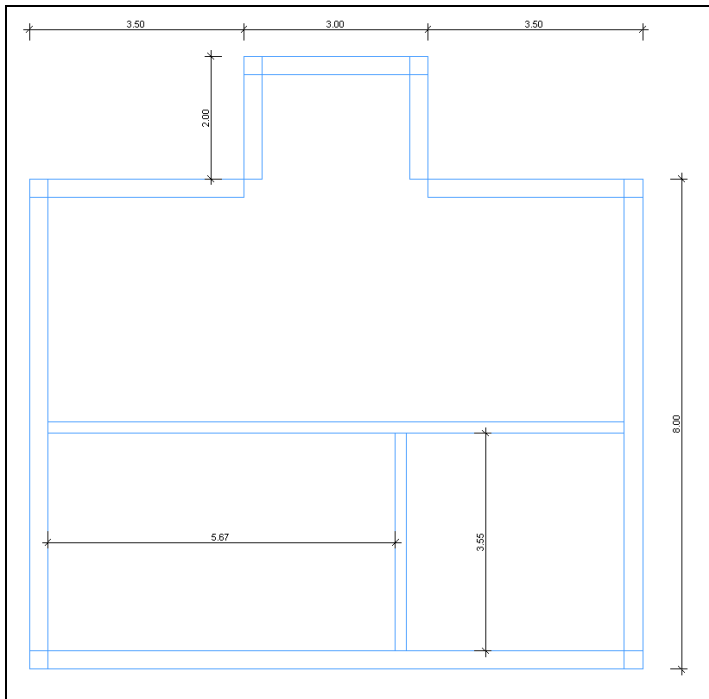


Unter **Schicht bearbeiten** können nun die Eigenschaften der einzelnen Schichten entsprechen verändert werden.

d.h. erst die Außenwände zu zeichnen und einzulesen, und im zweiten Schritt die Innenwände mit entsprechendem Schichtaufbau.

Die Eingabe der Wände erfolgt entweder in der 3D- oder 2D- Ansicht. Die Wanddicke kann aus der Schichtdefinition entnommen werden und mit einem Rechtsklick auf das Wandsymbol voreingestellt werden. Hier sollte auch gleich die richtige Wandhöhe eingestellt werden, da diese beim Einlesen der Wände mit übernommen wird. Zusätzlich kann hier das Material für die Wände ausgewählt werden. Eine genaue Beschreibung der einzelnen Buttons finden Sie im Viskon- Handbuch auf Seite 96.

Die Maße entnehmen Sie bitte aus dem nachfolgendem Bild.

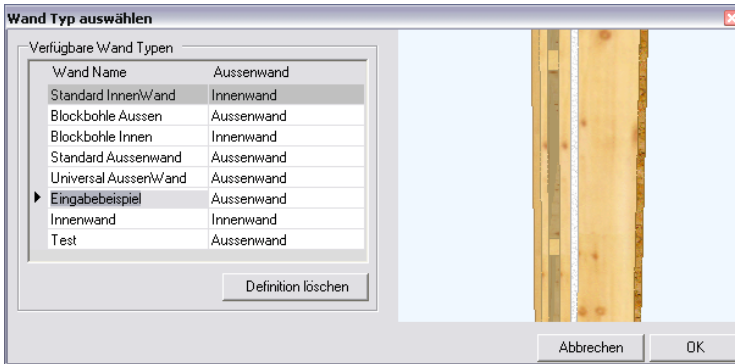


Ist die Eingabe der Wände abgeschlossen, müssen die Wände als HRB Wände eingelesen werden. Dies passiert über **HRB → Wände → Wandeingabe**.

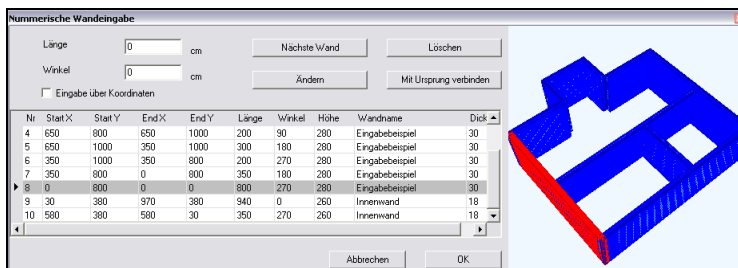
Erklärung der Programmfunktionen



Anschließend erscheint die Abfrage, ob die in Viskon erzeugten Wände eingelesen werden sollen. Hier bestätigen Sie mit OK und wählen den entsprechenden Wandtyp aus.

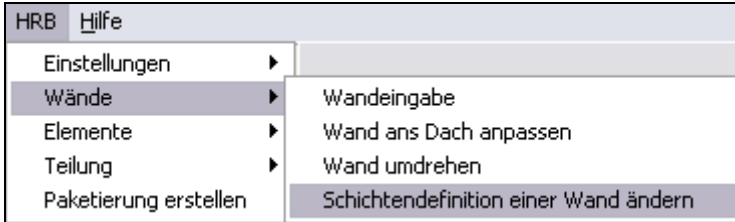


Nun erscheint ein Fenster in dem alle Wände aufgelistet sind.



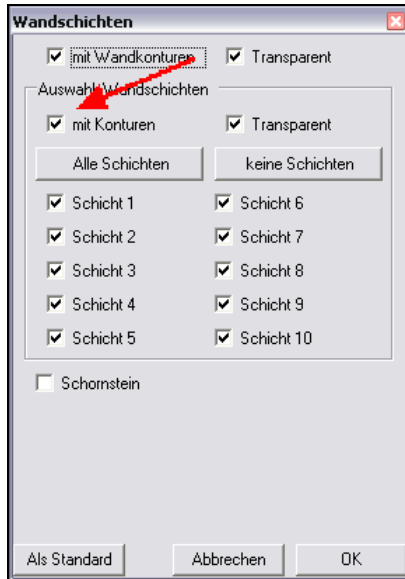
Hier kann der jeweils markierten Wand über den Button **Ändern** ein anderer Wandtyp, z.B. Zwischenwand, zugeordnet werden. Es können zusätzlich alle Werte der einzelnen Wände geändert werden. Eine Änderung muss mit **Ändern** bestätigt werden.

Das Ändern eines Wandtyps kann auch über **HRB** → **Wände** → **Schichtdefinition einer Wand ändern** ausgeführt werden.



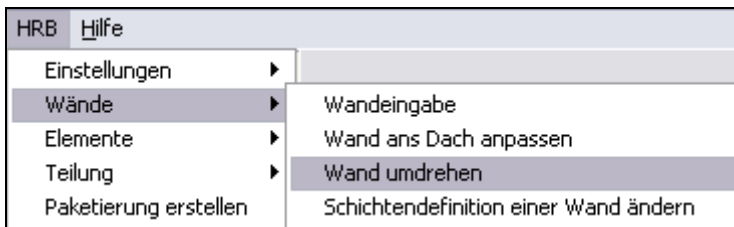
Nach Klick auf **OK** wird der Schichtaufbau der Wände sichtbar. Eventuell müssen die Wandschichten einblendend werden. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wandsymbol. In dem Auswahlfenster können Sie die Konturen der Schichten ein- oder ausblenden oder nur einzelne Schichten auswählen, die angezeigt werden sollen.



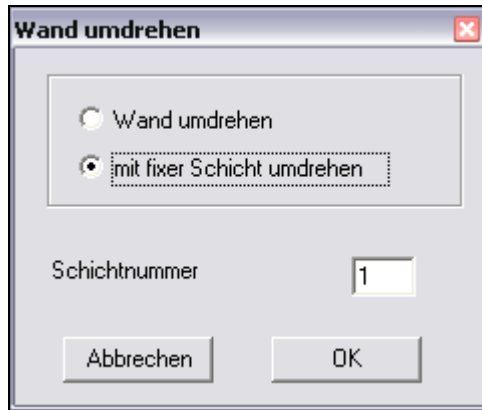


Die Eingabe der Wände kann analog dazu auch über Koordinaten erfolgen. In diesem Fall müssen die Wände nicht aus Viskon übernommen, sondern über den Schalter **HRB** → **Wände** → **Wandeingabe** erzeugt werden.

1.2.3 Wände umdrehen

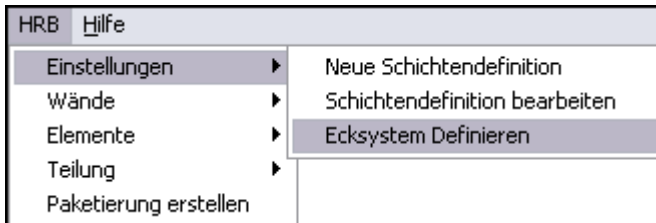


Hier können einzelne Wände entweder als Ganzes oder um eine ausgewählte Schicht umgedreht werden.



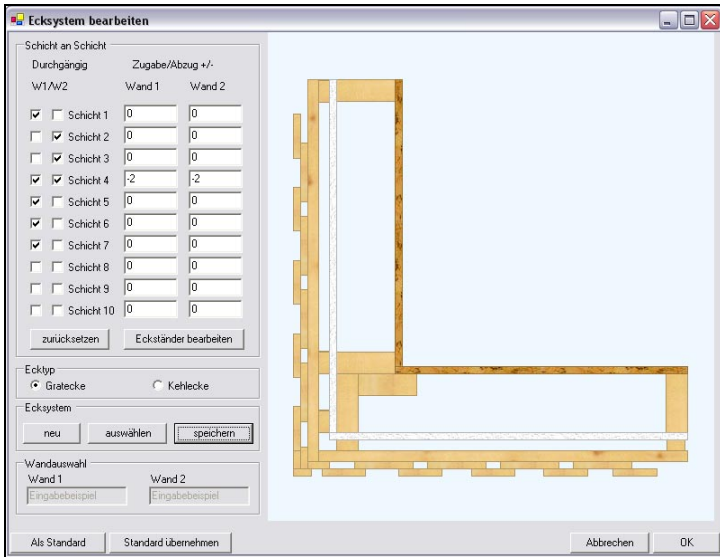
1.2.4 Ecksystem definieren

Als Nächstes muss das Ecksystem definiert werden.

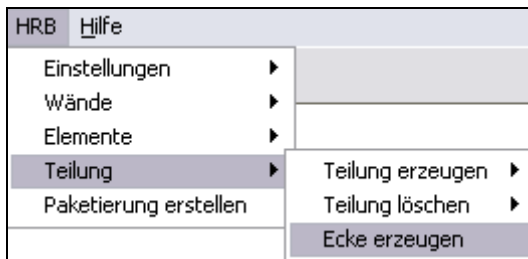


Im Eingabefenster können nun die Verschneidungen der einzelnen Schichten eingestellt werden. Dazu wählen Sie unter **Wandauswahl** die verwendete Schichtdefinition aus. Jetzt können durch Setzen der einzelnen Haken die jeweils durchgängige Schicht bestimmt, plus eine Zugabe oder ein Rückschnitt eingegeben werden. Über *Eckständer bearbeiten* können zusätzliche Eckständer für die Eckausführung eingegeben werden. Ebenso lässt sich hier die Ausführung als Kehl- (innen) oder Gratecke (außen) eingeben. Nach der Eingabe muss das Ecksystem noch abgespeichert werden.

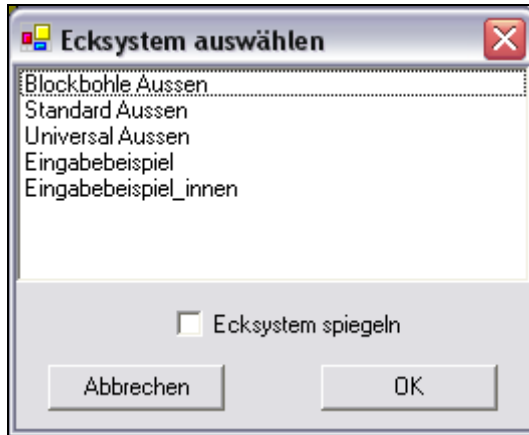
Erklärung der Programmfunktionen



Im nächsten Schritt muss nun das Ecksystem für die bestehenden Wände erzeugt werden. Dies erfolgt über *Teilung* → *Ecke erzeugen*.



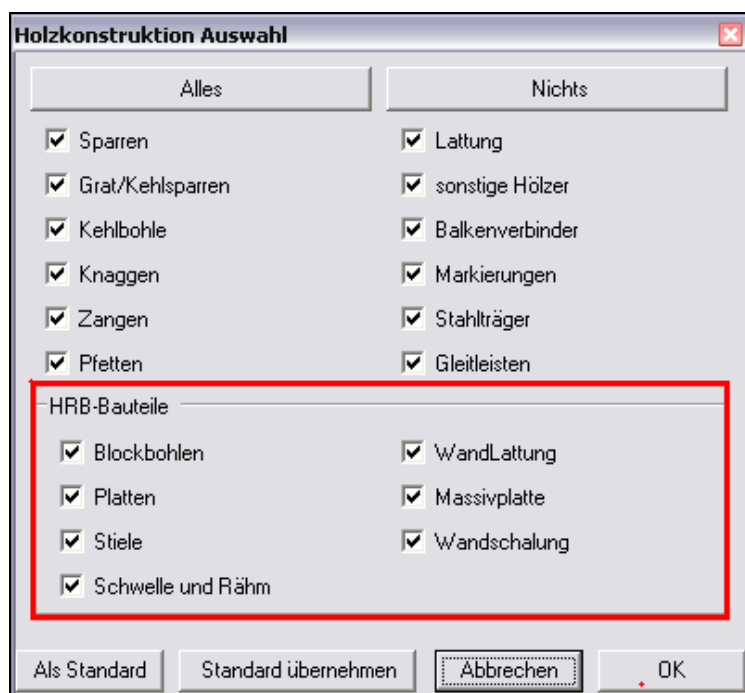
Nach Anklicken der Wand 1 und der Wand 2 sowie einem weiteren Klick zum Bestätigen, erscheint das Auswahlfenster der einzelnen Ecksysteme. Nun das benötigte Ecksystem auswählen und mit **OK** bestätigen.

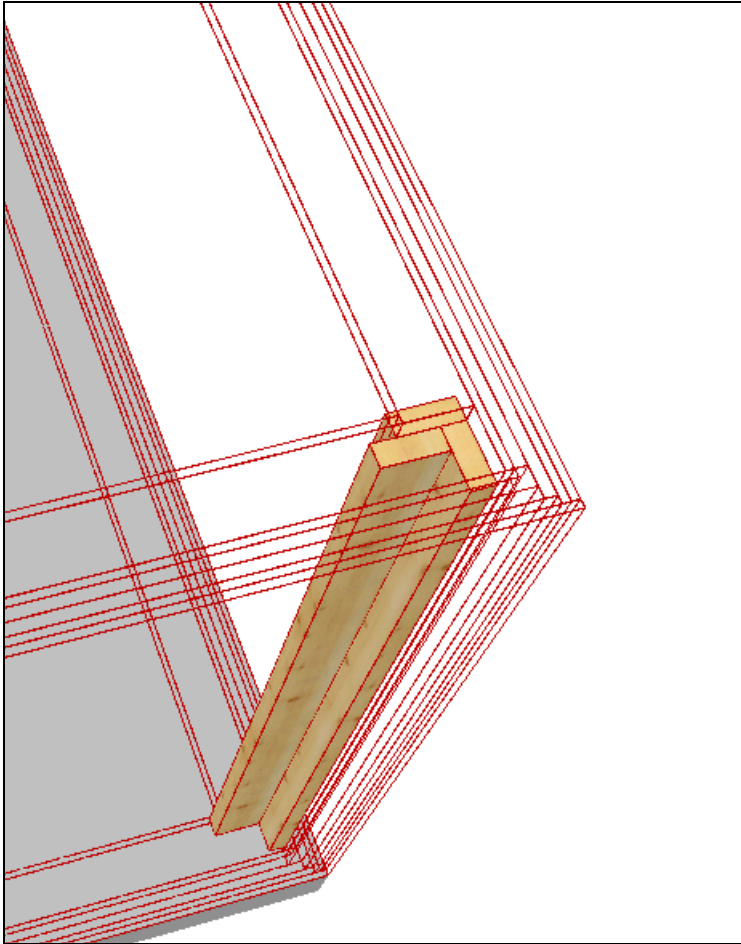


Die einzelnen Schichten werden jetzt angepasst und die Eckständer erzeugt. Eventuell muss die Bildschirmdarstellung mit der F2- Taste auf der Tastatur neu durchgerechnet werden. Sollten die Eckständer nicht sichtbar sein, sind unter Umständen die HRB-Holzteile ausgeblendet.

Diese werden mit einem Rechtsklick auf das Symbol für die Holzteile eingebledet.







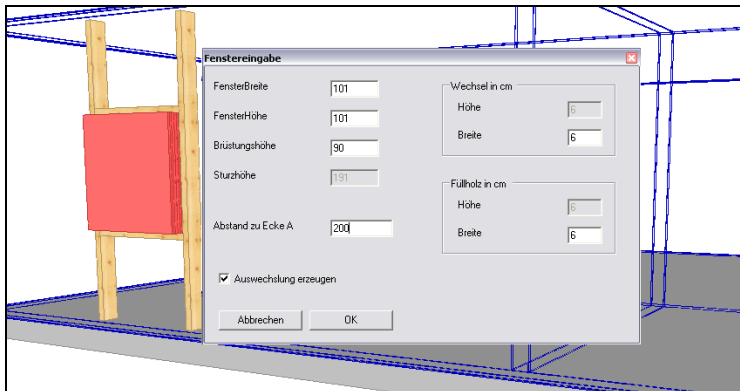
1.2.5 Fenster und Türen

Als nächster Punkt steht die Eingabe der Fenster und Türöffnungen an. Dies erfolgt über das Menü ***Elemente*** unter HRB



Die Fenster- und Türöffnungen können „frei“ mit der Maus abgesetzt werden. Anschließend öffnet sich der Eingabedialog zur genauen Positionierung. Hier können dann Größe, Abstand usw. eingegeben werden.

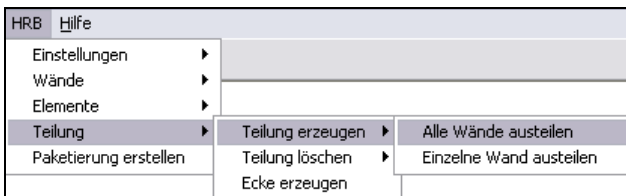
Analog dazu erfolgt die Eingabe von Türöffnungen.



1.2.6 Teilung

Nach Eingabe aller Fenster und Türen erfolgt nun die Teilung der Wände.

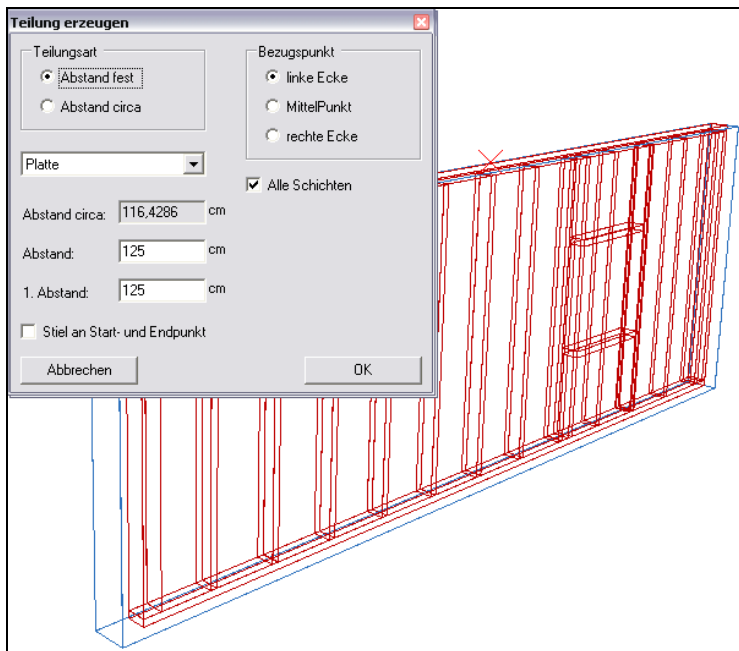
Dazu gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten:



Alle Wände austeilen: Es werden alle Wände und alle Schichten eingeteilt.

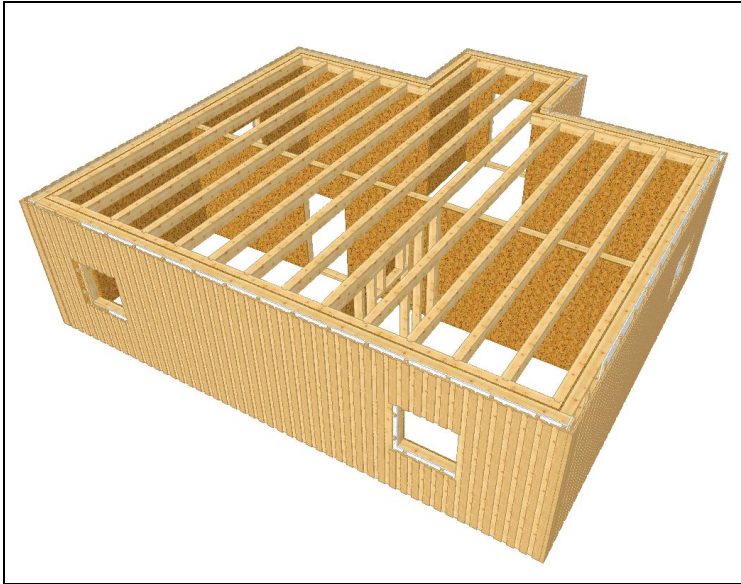
Es wird hier noch abgefragt, ob der erste und der letzte Stiel erzeugt werden soll.

Einzelne Wand austeilen: Für die angeklickte Wand erscheint ein Fenster, in dem die Werte entweder schichtweise eingegeben werden können oder für die gesamte Wand. Außerdem kann hier der Bezugspunkt für die Teilung der Wand verändert und der Stiel am Start- und Endpunkt optional erzeugt werden. Die einzelnen Schichten können durch entsprechende Auswahl sichtbar gemacht werden.



1.2.7 Balkenlage erzeugen

Nachdem die Teilung aller Wände durchgeführt wurde, wird nun noch eine Balkenlage erzeugt. Nähere Angaben dazu finden Sie im Viskon- Handbuch für Sektor A.

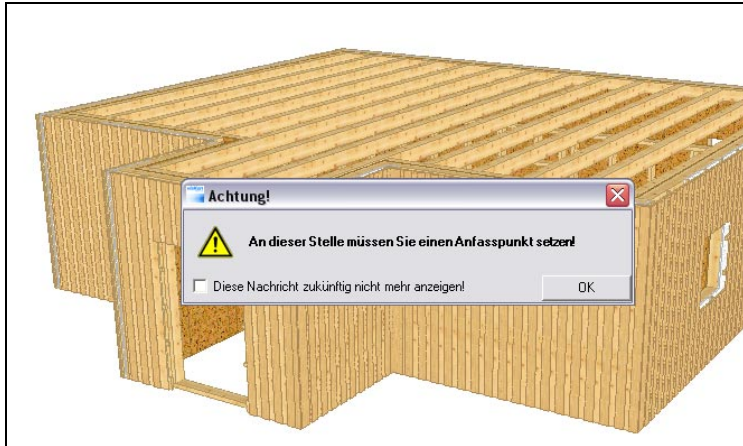


1.2.8 Neues Stockwerk

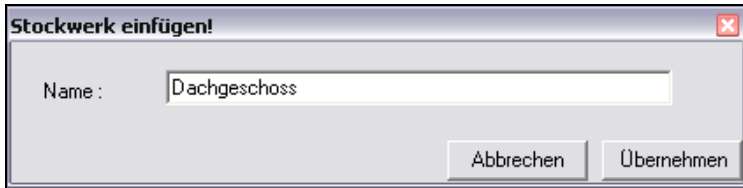
Das bereits erzeugte Stockwerk kann jetzt abgespeichert und als neues Stockwerk wieder eingefügt werden. Dazu wählen sie aus dem Menü *Stockwerke* → *Aktuelles Stockwerk speichern*.



Anschließend muss ein Anfasspunkt gesetzt werden. Hier sollte ein Punkt gewählt werden, den man beim Einfügen wieder leicht findet. (z.B. Maueraußenkante)



Jetzt kann mit dem Menüpunkt *Stockwerk einfügen* das gespeicherte Stockwerk eingefügt, und der dazugehörige Name vergeben werden.



Da die Fenster und Türen ebenfalls kopiert werden, müssen überflüssige oder nicht passende gelöscht, bzw. geändert werden. Dabei muss darauf geachtet werden, dass man in der Geschossauswahl das richtige Stockwerk ausgewählt hat.

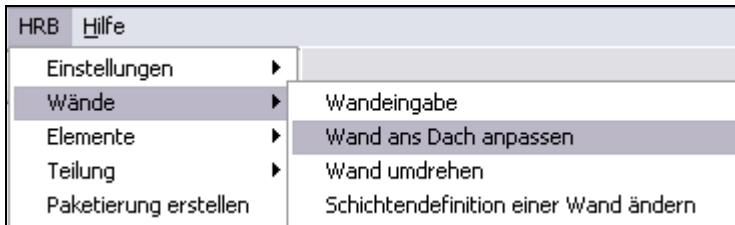


1.2.9 Dach erzeugen

Als nächstes kann in diesem Dachgeschoss das Dach erzeugt werden.

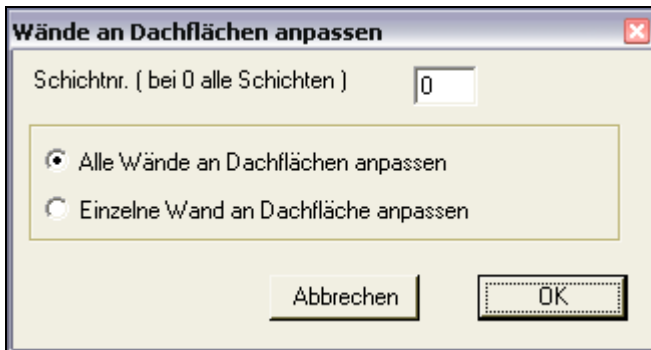
Die Vorgehensweise hierzu entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch Viskon Sektor A. Dachneigung , Holzabmessung usw. sind in diesem Beispiel frei wählbar.

Nachdem das Dach erzeugt wurde, müssen noch die Wände an die Dachfläche angepasst werden.



Es können entweder alle Wände mit allen Schichten angepasst werden oder eine ausgewählte Schicht aller Wände.

Außerdem können einzelne Wände mit allen Schichten oder einer gewählten Schicht angepasst werden.



Nach dem Bestätigen mit **OK** können im neuen Eingabefenster noch ein Rückschnitt, eine Obergrenze für die Wand oder die Anzahl der Rähm eingestellt werden.

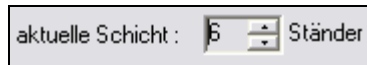


1.2.10 Ausgabe

Die einzelnen Wände können nun einzeln als Zeichnung ausgegeben werden.






In der Wandansicht werden einzelne Schichten als aktiv, bzw. sichtbar geschaltet. Dies kann durch Auswählen der einzelnen Schalter verändert werden.

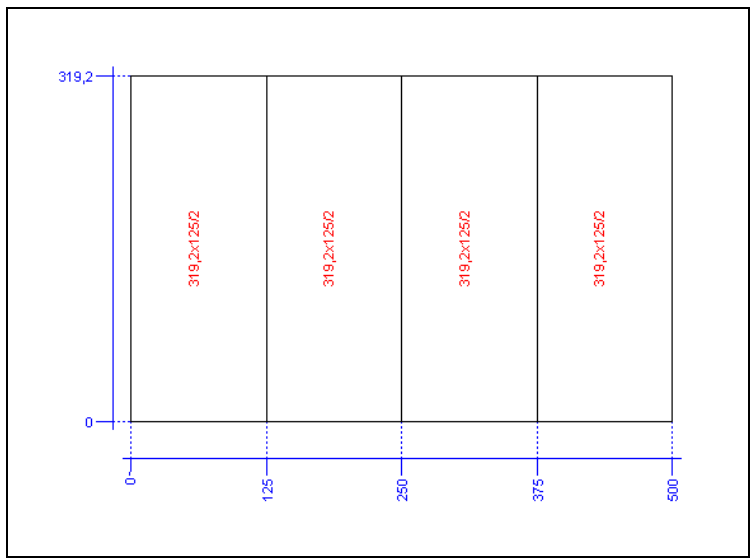
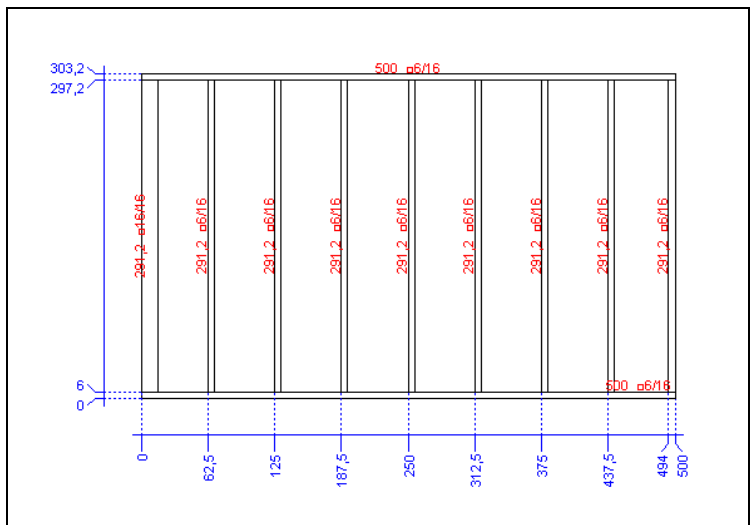


Es können aber auch mehrere Schichten eingblendet werden.



Über die hinteren 3 Symbole    können die Holzkonstruktion und die Wandumrisse eingblendet werden. Mit dem Symbol für die Vermaßung können verschiedene Einstellungen für die Vermaßung getroffen werden.

Erklärung der Programmfunktionen

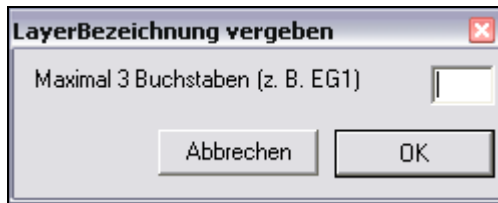


1.2.11 Paketierung



Das Programm bietet die Möglichkeit, aus jeder Wand einen Layer zu bilden. D.h., jede Wand wird zu einem Paket zusammengeschlossen, um z.B. bei der Maschinenübergabe einen besseren Überblick zu haben.

Dazu muss zu Beginn ein Name festgelegt werden, z.B. EG für Erdgeschoss.



Im Auswahlfenster können noch Wände abgewählt werden (Haken entfernen), für die keine Layer erzeugt werden sollen.



Nun wird für jede Wand ein Layer angelegt.